



Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 16. Juni 2025, 19 Uhr, im Pfarreizentrum St. Martin, Altdorf

Vorsitz Peter Cathry, Vizepräsident
Protokoll Gabriela Zberg, Sekretärin

2025/1 vom 16. Juni 2025

05/0004

Begrüssung

Vizepräsident Peter Cathry begrüsst alle Anwesenden zur Kirchgemeindeversammlung, speziell die Rechnungsprüfungskommission, Mitglieder des Pfarreirates, Mitglieder der Landeskirche Uri und Georg Epp, der wie gewohnt einen Bericht für die Presse verfasst.

Die schweizerische Demokratie ist von der Basis her aufgebaut. Im Fundament dieser Pyramide befindet sich auch das Organ «Kirchgemeindeversammlung». Ein Engagement für die Demokratie ist - vor allem in der heutigen Zeit - von grosser Bedeutung, um eine lebendige und funktionierende Gesellschaft zu gestalten. Er heisst somit alle Anwesenden zur heutigen Versammlung willkommen und freut sich über die Teilnahme und das Engagement. Im Anschluss an die Versammlung darf Peter Cathry im Namen des Kirchenrates ganz herzlich zu einem kleinen Umtrunk einladen.

Entschuldigt haben sich Kirchenratspräsidentin Muriel Herger, Frieda Traxel-Arnold, Luzia Marty, Erika Zurfluh, Gitti Arnold.

Bevor mit den ordentlichen Geschäften begonnen wird, wird den seit der letzten Kirchgemeindeversammlung verstorbenen Frauen und Männern aus der Kirchgemeinde Altdorf namentlich gedacht. Peter Cathry wünscht den Angehörigen viel Trost und Kraft in der schwierigen Zeit der Trauer. Nach einem kurzen Memento entzündet Pfarrer Matthias Horat eine Kerze und spricht ein Gebet.

Eröffnung

Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung wurde fristgerecht im Pfarreiblatt, im Amtsblatt und in der Presse publiziert und sie war auch in den Anschlagkästen beider Pfarreien ausgehängt. Ebenso wurde sie rechtzeitig auf der Homepage der Kirchgemeinde veröffentlicht.

Als Stimmzähler wird Lukas Thürig einstimmig gewählt. Anwesend sind 44 Personen. Deren 3 sind nicht stimmberechtigt. Somit sind 41 stimmberechtigte Personen im Saal. Das absolute Mehr beträgt 21 Stimmen.

2025/2 vom 16. Juni 2025

05/0004

Traktanden

1. Verlesen der Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024
2. Verwaltungsrechnung 2024
3. Orientierungen
4. Verschiedenes sowie Anregungen und Wünsche an den Kirchenrat

Die Traktandenliste wird kommentarlos zur Kenntnis genommen und ist somit genehmigt.

1 Verlesen der Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024

2025/3 vom 16. Juni 2025

05/0004

Beschlüsse

Die Beschlüsse und das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 wurden, wie in der Kirchgemeindeordnung festgehalten, vom Kirchenrat genehmigt. Die Beschlüsse werden verlesen und der Erstellerin Gabriela Zberg verdankt. Wer das Protokoll einsehen möchte, kann beim Sekretariat vorstellig werden. Die KGV-Protokolle werden jeweils auch auf der Homepage der Kirchgemeinde Altdorf (www.kg-altdorf.ch) aufgeschaltet.

2 Verwaltungsrechnung

2025/4 vom 16. Juni 2025

05/0012

Eintreten

Thomas Ziegler, Präsident der Rechnungsprüfungskommission (RPK) erklärt, dass die Kommission die Rechnung am 14. Mai 2025 kontrolliert und dabei die Belege und Buchungen auf der Basis von Stichproben kontrolliert hat. Es wurde festgestellt, dass die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist, die Bestandes- und Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und die in der Bilanz aufgeführten Aktiven und Passiven ausgewiesen sind. Thomas Ziegler bedankt sich bei Walter Schuler und Marianne Arnold-Horat für die kompetente und saubere Arbeit und empfiehlt der Versammlung auf die Rechnung 2024 einzutreten, sie zu genehmigen und den Kirchenrat damit zu entlasten.

Peter Cathry bedankt sich seinerseits bei der Rechnungsprüfungskommission für die gewissenhafte und eingehende Prüfung der Rechnung und der dazugehörigen Konten und Belege und lässt über das Eintreten abstimmen.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst das Eintreten einstimmig.

Rechnung 2024

Verwalter Walter Schuler begrüsst die Versammelten seinerseits und führt durch die Rechnung 2024. Der Bericht vom Kirchenrat zur Rechnung 2024 ist in der Botschaft zur Kirchgemeindeversammlung abgedruckt. Mit diesem Bericht ist man über das Wesentliche zur Rechnung informiert. Der Verwalter führt die Kirchenbürgerinnen und -bürger mit einigen Folien durch die Rechnung. Am Schluss seiner Ausführungen besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen. Dabei wird um Angabe der Kontonummern gebeten.

Gesamtübersicht

Das Gesamtergebnis der Rechnung 2024 zeigt einen Aufwandüberschuss von rund Fr. 71'000.-. Das ist rund Fr. 14'000.- besser als budgetiert. Es wurden ausserordentliche Abschreibungen von Fr. 100'000.- verbucht. Die Rückstellung für baulichen Unterhalt wurde wie budgetiert um Fr. 100'000.- reduziert. Das tatsächliche Ergebnis ohne diese ausserordentlichen Positionen liegt folglich beim ausgewiesenen Aufwandüberschuss von Fr. 71'000.-. Im Vorjahr lag das tatsächliche Ergebnis bei einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 114'000.-.

Hauptabweichungen zwischen Budget und Rechnung*Minderaufwand*

Kirchenrat, Kommissionen (ganze Kostenstelle)	- Fr. 11'600.-
Verwaltung (ganze Kostenstelle)	- Fr. 46'200.-
Kirche und Seelsorge (ganze Rubrik 2)	- Fr. 43'200.-
Liegenschaften (ganze Rubrik 3)	- Fr. 32'300.-

Die positive Budgetabweichung von Fr. 11'600.- der Kostenstelle Kirchenrat, Kommissionen (100) ergibt sich daraus, dass entgegen der Planung kein weiteres Mitglied in den Kirchenrat berufen wurde und Sparmassnahmen zusätzlich zu dieser positiven Budgetabweichung beigetragen haben. Die positive Abweichung von Fr. 46'200.- auf der Kostenstelle Verwaltung (110) ist mehrheitlich dem Umstand geschuldet, dass die budgetierte 40%-Stelle Sachbearbeitung Liegenschaften wiederum nicht besetzt werden konnte.

Die Rubrik Kirche und Seelsorge (2) schliesst mit Minderkosten von Fr. 43'200.- ab. Die Minderkosten verteilen sich auf sämtliche Kostenstellen dieser Rubrik:

- Personal (200): - Fr. 4'200.-
- Gottesdienst, Seelsorge (210): - Fr. 13'700.-
- Beiträge (220): - Fr. 12'700.-
- Kirchliche Veranstaltungen (230): - Fr. 12'600.-

Die Rubrik Liegenschaften (3) inkl. Friedhof schliesst insgesamt Fr. 32'300.- besser ab als budgetiert. Speziell erwähnt werden folgende vier Positionen:

- Konto Maschinen, Geräte, Mobiliar (300.311.0): Mehraufwand von Fr. 2'400.- für eine Kaffeemaschine Bruder Klaus und Miete eines Luftbefeuchters für die Orgel Bruder Klaus; beides war nicht budgetiert;
- Konto Versicherungen, Gebühren (300.318.0): Mehraufwand von Fr. 2'700.- infolge Anstieg Baukostenindex sowie allgemeine Prämienenerhöhung;
- Konto Baulicher Unterhalt Pfarrhelferhaus (320.314.0): Minderkosten von Fr. 4'400.-, weil strategische Planung günstiger ausgefallen ist;
- Konto Baulicher Unterhalt Sigristenhaus (330.314.0): Mehrkosten von Fr. 5'100.- für notwendige Entfeuchtung im Untergeschoss, dies war nicht budgetiert.

Mehraufwand

a.o. Abschreibungen

+ Fr. 100'000.-

Auf der Kostenstelle Abschreibungen (400) wurden infolge der zahlreichen positiven Abweichungen auf der Aufwandseite der Rechnung 2024 ausserordentliche Abschreibungen von Fr. 100'000.- auf den Bilanzpositionen «Pfarrkirche St. Martin» und «Sigristenhaus» verbucht.

Mehrertrag

Quellensteuern

+ Fr. 23'300.-

Diverse kleinere Positionen

+ Fr. 5'400.-

Die Quellensteuern kamen Fr. 23'300.- über dem budgetierten Ertrag von Fr. 30'000.- zu liegen. Leider haben sich nicht alle Steuerträge so positiv entwickelt.

Die Kirchensteuern natürliche Personen (Konto 400.400.0) liegen Fr. 10'000.- unter dem Budget und Fr. 56'100.- unter dem Vorjahresertrag. Die Kirchensteuern juristische Personen (Konto 400.401.0) liegen Fr. 38'900.- unter dem Budget und Fr. 10'200.- unter dem Vorjahresertrag. Der Steuerfuss ist im Jahr 2024 bei 77 Prozent gelegen.

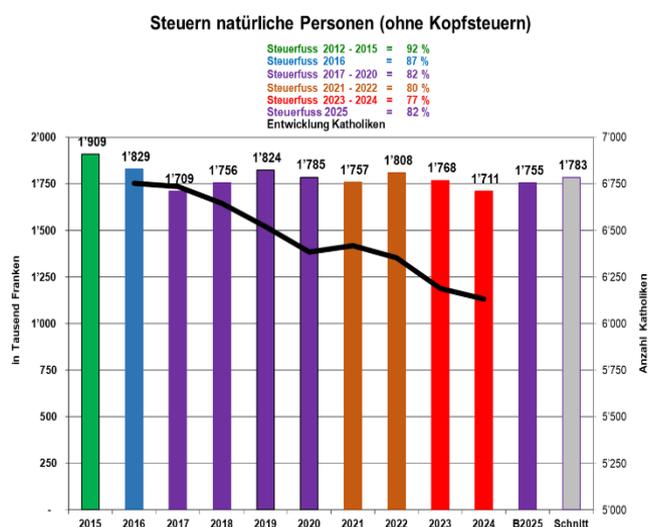
Minderertrag

Kirchensteuern natürlicher Personen

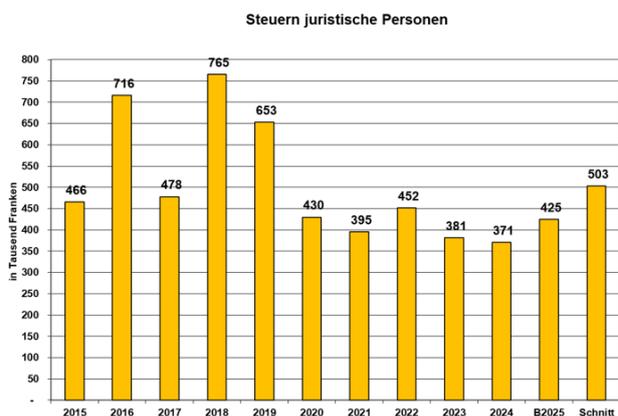
- Fr. 10'000.-

Kirchensteuern juristische Personen

- Fr. 38'900.-



Diese Folie zeigt die Entwicklung der Steuererträge der natürlichen Personen über die Jahre 2015 bis und mit Budget 2025. Die Farben der Balken korrespondieren mit den oben angegebenen Steuerfüssen. Die schwarze Linie zeigt die tatsächliche Entwicklung der Katholikenzahlen von Altdorf über die vergangenen Jahre. Die Anzahl ist an der rechten vertikalen Achse ablesbar. Die Steuerausfälle im Rechnungsjahr 2024 sind etwas kleiner als im Zeitpunkt der Erstellung des Budget 2025 befürchtet. Gleichwohl resultiert eine negative Abweichung gegenüber dem Budget 2024 und vor allem auch gegenüber dem Vorjahr.



Auf dieser Folie wird die Entwicklung der Steuererträge der juristischen Personen sichtbar. Diese Erträge liegen, wie bereits erwähnt, Fr. 38'900.- unter dem Budget und Fr. 10'200.- unter dem Vorjahresertrag. Die jährlichen Veränderungen bei den juristischen Personen können recht hoch ausfallen. Den Durchschnittswert von rund Fr. 500'000.- wird aber kaum wieder erreicht werden, weil der Steuersatz für die juristische Personen auf die Steuerperiode 2020 aufgrund der Steuergesetzrevision 2019 markant gesenkt wurde. Das geht aus der Balkengrafik ab dem Jahr 2020 deutlich hervor.

vor.

Bilanz

Diese lässt sich stark zusammengefasst wie folgt darstellen:

In Tausend Franken	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven	3'028	3'305
Finanzvermögen	1'462	1'512
Verwaltungsvermögen	1'566	1'793
Passiven	3'028	3'305
Fremdkapital	1'883	2'089
Eigenkapital	1'145	1'216

Die kath. Kirchgemeinde Altdorf verfügt über eine gute finanzielle Lage. Dies zeigt sich in einer faktisch schuldenfreien Bilanz und einem relativ hohen Bestand an liquiden Mitteln im Finanzvermögen. Vom ausgewiesenen Fremdkapital entfallen Fr. 1.4 Mio. auf eine Rückstellung für baulichen Unterhalt. Im Rechnungsjahr 2024 wurden keine Investitionen im Verwaltungsvermögen verbucht.

Schlussbemerkungen

Das Resultat der vorliegenden Rechnung 2024 liegt im Rahmen der Erwartungen. Die Auflösung der Rückstellung für baulichen Unterhalt (- Fr. 100'000.-) und die ausserordentlichen Abschreibungen (+ Fr. 100'000.-) neutralisieren sich. Der tatsächliche Verlust entspricht dem ausgewiesenen Aufwandüberschuss von Fr. 71'400.-. Angesichts der soliden finanziellen Basis und des aktuell geringen Investitionsbedarfs, kann das negative Ergebnis verkraftet werden. Der Rückgang der Steuererträge ist allerdings beunruhigend. Die bereits beschlossene Steuerfusserhöhung um fünf Prozentpunkte auf 82 Prozent für das Jahr 2025 erweist sich als notwendiges Minimum. Inzwischen ist vom grossen Landeskirchenrat der neue innerkantonale Finanzausgleich beschlossen worden. Dieser wird die kath. Kirchgemeinde Altdorf ab dem kommenden Jahr zusätzlich belasten. Damit der Finanzhaushalt der kath. Kirchgemeinde ausgeglichen bleibt, werden kosten- als auch ertragsseitig weitere Anstrengungen nötig sein.

Verwalter Walter Schuler bietet Gelegenheit Fragen zum Botschaftsbüchlein oder allgemein zu seinen Ausführungen zu stellen und bedankt sich für die Aufmerksamkeit

Toni Briker, Trögligasse 1

Toni Briker verweist auf Seite 14, Konto-Nr. 101.1012.01 und Seite 16, Konto-Nr. 200.1012.01 und fragt, ob die kath. Kirchgemeinde keine Steuerguthaben hat.

Walter Schuler erklärt, dass die Steuerausstände und Guthaben netto dargestellt werden. Per Ende 2024 waren – wie bereits Ende 2023 – die Guthaben der Steuerpflichtigen höher als die Ausstände. Dies ist damit begründet, dass verschiedene Leute ihre Steuern vorzeitig einzahlen und positive Differenzen zwischen provisorischen und definitiven Rechnungen nicht zurückbezahlt, sondern auf neue Steuerperioden vorgetragen werden.

Nachdem keine weiteren Fragen, Voten oder Rückkommensanträge gestellt werden, bedankt sich Walter Schuler für die Aufmerksamkeit und das Vertrauen in den Kirchenrat. Vizepräsident Peter Cathry dankt dem Verwalter Walter Schuler und der Sachbearbeiterin Marianne Arnold-Horat für die geleistete Arbeit, empfiehlt die Rechnung zur Annahme und leitet zur Abstimmung über.

Beschluss

Die vorgelegte Rechnung 2024 mit einem Aufwand von Fr. 2'943'590.60 gegenüber einem Ertrag von Fr. 2'872'171.09 und somit mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 71'419.51 wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

3 Orientierungen

3.1 Bau – Peter Cathry orientiert

2025/6 vom 16. Juni 2025

06/0104

Kirche BK inkl. Pfarreizentrum – Leuchtmittel

Im Jahr 2024 wurden in der Kirche Bruder Klaus die herkömmlichen Leuchtmittel (Glühlampen, Halogenlampen usw.) durch LEDs ersetzt. Anfangs April 2025 wurden nun auch die Leuchtmittel im Pfarreizentrum Bruder Klaus ausgewechselt. Die Umrüstung wird durch ein Förderprogramm des Bundes finanziell unterstützt. Die Umrüstung wurde innerhalb des bewilligten Kredites abgeschlossen.

2025/7 vom 16. Juni 2025

06/0104

Pfarreizentrum Bruder Klaus – Teilerneuerung Lift

Der Personenlift im Pfarreizentrum Bruder Klaus war im März 2025 drei Wochen (10. bis 31. März 2025) ausser Betrieb, weil der Frequenzumrichter defekt war. Dieses Modul wird für die Ansteuerung (Regelung) des Antriebmotors benötigt. Der bestehende Typ Frequenzumrichter wird nicht mehr hergestellt und kann nicht mehr geliefert werden.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 wurde darüber informiert, dass es für den Aufzug im Pfarreizentrum Bruder Klaus und im Pfarreizentrum St. Martin zum Teil keine Ersatzteile mehr gibt. Das bedeutet, falls die Pfarreizentren weiterhin in der bisherigen Art genutzt werden, müssen beide Aufzüge teilerneuert werden (behindertengerechte Erschliessung öffentlicher Gebäude).

Die Modernisierung der Anlage im Pfarreizentrum Bruder Klaus war für das Jahr 2026 geplant. Aufgrund der aktuellen Situation hat der Kirchenrat am 26. März 2025 beschlossen, die Anlage bereits im Jahr 2025 zu erneuern. Ende März 2025 wurde ein sogenannter Leihumrichter eingebaut. Der Umbau der Anlage findet wahrscheinlich in der Zeit vom 11. bis 29. August 2025 statt. Die Modernisierung der Anlage verursacht Kosten in Höhe von ca. Fr. 34'000.-. Im Budget 2025 ist dafür kein Betrag vorgesehen. Die ausserordentliche Ausgabe wird in der Rechnung 2025 begründet.

2025/8 vom 16. Juni 2025

06/1006

Pfarreizentrum St. Martin - Wasserschaden

Ende April 2025 ist im Untergeschoss der Liegenschaft Tellsgasse 18 (WC-Anlage, Nebenraum, Gang, Liftschacht, Museum und Archiv) ein Wasserschaden, verursacht durch die Spülung im Herren-WC, eingetreten. Die WC-Spülung stellte nicht mehr automatisch ab. Infolgedessen lief permanent Sauberwasser in den Pumpenschacht im Nebenraum, was die Fäkalpumpe zum Erliegen brachte, sodass sich das Wasser allmählich im ganzen Untergeschoss verteilte.

Momentan ist das Museum für Aussenstehende nicht zugänglich. Gemäss heutigem Wissensstand haben das Archivmaterial und die Exponate keinen Schaden erlitten.

Die Instandsetzungsarbeiten sind voraussichtlich bis Ende Juni 2025 abgeschlossen. Die Schadenssumme beträgt ca. Fr. 35'000.- und wurde bei der Versicherung angemeldet.

2025/9 vom 16. Juni 2025

06/0003

Kirche St. Martin - Innenputz

An der Westfassade der Kirche St. Martin sind beim Innenputz - im bodennahen Bereich (ab Boden ca. 1.20 m) - lokale Schäden in Form von Ablösungen sowie Verfärbungen vorhanden. Bei den schadhaften Stellen wurde im Jahr 2023 oberflächennah eine sehr hohe Bauteilfeuchtigkeit gemessen (bis 85 digits). Ein Teil des Innenputzes wird daher im Juli 2025 erneuert. Während den Bauarbeiten bleibt der Sakralbau an mehreren Wochentagen, d.h. vom 7. bis 11. Juli 2025 und vom 14. bis 16. Juli 2025 geschlossen. Bei Fragen gibt das Pfarreisekretariat Auskunft.

3.2 Friedhof / Öffentlichkeit - Edith Zurfluh-Indergand orientiert

2025/10 vom 16. Juni 2025

11/0009

Friedhof – allg. Orientierungen

Das im Jahre 2024 neu geschaffene Gemeinschaftsgrab auf Feld F wurde sehr gut aufgenommen und der Kirchenrat erhält viele positive Rückmeldungen. Es haben schon etliche Bestattungen stattgefunden. Aber auch das alte Gemeinschaftsgrab auf Feld Q wird weiterhin rege benutzt.

Wie an der letzten Kirchgemeindeversammlung orientiert, wird beim Kinderfriedhof auf Feld O im Herbst 2025 noch eine Absturzsicherung erstellt, sofern die Baubewilligung rechtzeitig vorliegt. Die Baueingabe ist erfolgt.

Ressortleiterin Edith Zurfluh-Indergand richtet noch ein paar Worte zur Pflege und Ordnung auf dem Friedhof an die Versammelten:

Wo viele verschiedene Leute zusammentreffen, gibt es verschiedene Meinungen. Bezogen auf den Friedhof hat es zum Beispiel zu viel Unkraut oder aber zu wenig Biodiversität; der Urnenhain ist zu wenig gepflegt oder zu unnatürlich gestaltet; der Rasen ist zu kurz geschnitten oder die Gehwege wegen des hohen Grases zu nass.

Die Biodiversität zu pflegen ist auf dem Friedhof durchaus erwünscht und so gibt es Pflanzen, die gewollt stehen bleiben. Der Friedhofwart arbeitet daran, die Anlage nach seinen Möglichkeiten in Ordnung zu halten. Grundsätzlich ist der Friedhof ein beliebter Ort für Grabbesuchende aber auch für Ruhesuchende und zum Verweilen.

An dieser Stelle bitte Edith Zurfluh-Indergand um Toleranz und Verständnis.

3.3 Personal – Iwan Arnold orientiert

2025/11 vom 16. Juni 2025

04/0005

Religionspädagoge/Religionspädagogin

Vor rund einem Jahr wurde eine Stelle beim Seelsorgeteam frei, die bis jetzt nicht besetzt werden konnte. Das Team leistet grosse Arbeit damit bei den Dienstleistungen und Anlässen keine Lücken entstehen. Nachdem die offene Stelle mehrfach ausgeschrieben wurde, könnte sich per 2026 eine Lösung abzeichnen.

2025/12 vom 16. Juni 2025

05/0008

Aushilfsmitarbeiter/innen

Die Stelle wurde bei den Anschlagkästen vor Ort und auf der Homepage der Pfarrei ausgeschrieben. Mit einigen Bewerberinnen und Bewerbern ist der Kirchenrat im Gespräch und zuversichtlich, stützende Hände für das Unterhalts- und Friedhofsteam zu gewinnen.

3.4 Seelsorge – Matthias Horat orientiert

2025/13 vom 16. Juni 2025

02/0001

Rückblick

Reinerlös Adventsbazar Missionsgruppe Bruder Klaus

Der Weihnachtsbazar der Missionsgruppe Bruder Klaus am ersten Adventswochenende vom 30. November/1. Dezember 2024 war eine Augenweide. In unzähligen Stunden Fronarbeit bastelten und backten die Frauen der Missionsgruppe. Der Bazar war sehr gut besucht und dementsprechend gut war auch der Verkauf der verschiedenen Advents- und Weihnachtsartikel. Der Reinerlös belief sich auf ca. Fr. 10'000.-. Dieser kommt wieder vollumfänglich Urner Missionaren und Laienhelfern zu gut.

Segensfeier für die getauften Kinder des Jahres 2024

Am Sonntag, 12. Januar 2025 fand eine kurze Segens- und Dankfeier in der Pfarrkirche St. Martin statt. Dazu wurden alle im Jahr 2024 in der Pfarrkirche St. Martin und Bruder Klaus getauften Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern, Paten und Patinnen eingeladen. Im Anschluss an die Feier waren alle Anwesenden zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarreizentrum eingeladen.

Aktionen während der Fastenzeit

An drei Freitagen während der Fastenzeit wurde im Winkel eine würzige und heisse Fastensuppe serviert. Allen Suppenköchinnen sowie Helferinnen und Helfern gebührt ein grosser Dank. Ebenso wurden von der Liturgiegruppe drei stimmige Morgenfeiern in der St. Anna-Kapelle um 6.15 Uhr mit anschliessendem Frühstück im Pfarreiheim vorbereitet.

Versöhnungsweg

Vom Samstag, 15. März 2025 bis Samstag, 22. März 2025 absolvierten rund 40 Viertklässler/-innen aus Altdorf den Versöhnungsweg. Am Samstag, 22. März 2025 empfingen sie im Pfarrhaus Altdorf bei Vikar Jean-Marie Kasereka und Pfarrer Matthias Horat das Sakrament der Versöhnung. Am Abend um 18 Uhr feierten alle gemeinsam in der Pfarrkirche St. Martin einen Dankgottesdienst zum Versöhnungsweg. Anschliessend waren die Familien zu einem Apéro im Pfarreizentrum eingeladen.

GV Frauengemeinschaft

Rund 110 Frauen nahmen an der GV der Frauengemeinschaft Altdorf vom Mittwoch, 26. März 2025 im «Schwarzen Uristier» teil. Pia Bissig, die scheidende Präsidentin, führte durch die GV und bedankte sich u.a. beim Kirchenrat Altdorf für die gute Zusammenarbeit und grosszügige Unterstützung. Marie-Helen Christen übernimmt neu das Amt der Präsidentin. Auf grosses Interesse stiess auch dieses Jahr die Tombola mit attraktiven Preisen.

Titularfest und Kapitelversammlung der Barmherzigen Brüder

Traditionsgemäss versammelte sich die Bruderschaft der Barmherzigen Brüder eine Woche vor Karfreitag, am 11. April 2025, zum Titularfest in der Kirche St. Martin und zur anschliessenden Kapitelversammlung im Pfarreizentrum. Am Karfreitag selbst fand um 20 Uhr die Prozession statt. Die Barmherzigen Brüder trugen die Schmerzensmutter von der Pfarrkirche zum ehemaligen Kapuzinerkloster. Begleitet von den Bläsern der Feldmusik wurde auf dem Weg das «Stabat mater» gesungen und der schmerzhaft Rosenkranz gebetet.

Erstkommunion

46 Kinder empfingen am Weissen Sonntag, 27. April 2025 um 10 Uhr das Sakrament der Erstkommunion – je 23 Kinder in Bruder Klaus und 23 Kinder in St. Martin. Um 17.30 Uhr fand die Dankandacht mit den Erstkommunionkindern beider Pfarreien in St. Martin statt. Die strahlenden Kindergesichter bleiben in besonderer Erinnerung. Agnes Schelbert und Ruth Jehle bereiteten den Erstkommunion-Gottesdienst mit viel Herzblut vor.

Seniorenausflug

Unter der Leitung der beiden Diakone Bruno Tresch und Walter Arnold reisten am Dienstag, 13. Mai 2025 insgesamt 50 Seniorinnen und Senioren an den Walensee. Der erste Höhepunkt des Ausflugs stand in Bilten bevor, ein süsser und genussvoller Kaffeehalt bei der Firma Läderach. Weiter ging die Fahrt über den Kerenzerberg Richtung Quarten. Der Mittagshalt war im Zentrum der Schönstatt-Bewegung oberhalb des Walensees. Die Gastschwester erzählte von der Geschichte der Schönstatt-Bewegung und begleitete die Gruppe anschliessend in die Marienkapelle, das Heiligtum der Gemeinschaft.

Lange Nacht der Kirchen

Am Freitag, 23. Mai 2025, fand erstmals die «Lange Nacht der Kirchen» im Kanton Uri statt. An diesem Abend zeigten sieben Pfarreien und Seelsorgeräume, was «Kirche mal anders» heissen kann. Die Pfarreien Flüelen, Altdorf, Attinghausen, Schattdorf und Bürglen sowie die

Seelsorgeräume AmBriSi (Amsteg, Bristen, Silenen) und Urner Oberland (Gurtellen, Wassen, Göschenen) organisierten an diesem Abend jeweils ein Spezialprogramm. Ebenfalls nahmen das Hilfswerk der Kirchen Uri sowie die Evangelisch-reformierte Kirche Uri am Anlass teil.

Familiengottesdienst an Pfingsten

Am Samstag, 7. Juni 2025 um 16.30 Uhr waren alle Familien zu einem Gottesdienst in die Kirche Bruder Klaus eingeladen. Er wurde von den Schülerinnen und Schülern der 5. Klasse zum Thema «Feuer und Flamme» vorbereitet und vom Kinder- und Jugendchor der Musikschule Uri begleitet. Im Anschluss standen ein Feuer, Cervelats, Brot und Getränke bereit, um noch etwas zu verweilen und die Gemeinschaft zu geniessen.

Musik zu Pfingsten

Der Cäcilienchor begleitete am Sonntag, 8. Juni 2025, die Pfingstmesse um 10 Uhr. Unter der Leitung von Aaron Tschalèr wurde die Missa brevis in C für vierstimmigen Chor und Orgel von Robert Jones (*1945) aufgeführt. Der Cäcilienchor wurde an der Orgel von Lea Ziegler Tschalèr begleitet.

Firmung

29 junge Erwachsene empfangen am Samstag, 14. Juni 2025 aus der Hand von Generalvikar Bernhard Willi das Sakrament der Firmung. Der Jugendchor St. Martin bereicherte den Gottesdienst mit seinen wunderschönen Gesängen auf der Empore. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem Jugendchor und allen Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern unter der Leitung von Ruth Jehle.

3.5 Präsidium – Vizepräsident Peter Cathry orientiert

2025/14 vom 16. Juni 2025

05/0005

Mitglieder Kirchenrat

Es ist eine wachsende Herausforderung, Personen für Ämter und Kommissionen zu finden. Das spürt auch der Kirchenrat bei der Suche von Nachfolgelösungen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Oft spielt die Veränderung in der Arbeitswelt aber auch die veränderten Freizeit-Ideen und der Wunsch nach Ruhe, Freiraum und Flexibilität eine Rolle.

Der Kirchenrat hat im Pfarreiblatt Nr. 12/2025 und auf der Homepage einen Aufruf gestartet. Wenn jemand Interesse hat, sich ehrenamtlich für die Kirchgemeinde zu engagieren und mitzuwirken, nehmen das Pfarreiskretariat oder die Kirchenratsmitglieder entsprechende Namen gerne entgegen.

Aus der Versammlung wird der Name von Peter Gisler, Musikhaus, gemeldet.

An dieser Stelle dankt Peter Cathry seinen Kolleginnen und Kollegen für ihre Arbeit im Kirchenrat.

4 Verschiedenes sowie Anregungen und Wünsche an den Kirchenrat

2025/15 vom 16. Juni 2025

06/0000

Lea Ziegler Tschalèr, Herrengasse 14

Die Hauptorganistin Lea Ziegler Tschalèr dankt dem Kirchenrat für sein umsichtiges Handeln zu Gunsten der Kirchgemeinde Altdorf und gelangt mit einem Wunsch an ihn:

Am 26. Juni 2024 wurden die neuen Benützungsreglemente für die Pfarreizentren und sakralen Bauten in Kraft gesetzt.

Im Grundsatz befürwortet Lea Ziegler Tschalèr die Reglemente, erachtet das 5-seitige Gesuchsformular allerdings als sehr umfangreich und damit verbunden aufwändig zum Ausfüllen.

Über die Gesuche zur Benützung der sakralen Bauten befindet der Kirchenrat und legt die Gebühren fest, wobei er einen Unterschied zwischen externen Konzertanten und den pfarreilichen Vereinen macht. Als Hauptorganistin erachtet sich Lea Ziegler Tschalèr als Teil der Kirche und will ihrem Auftrag zur Förderung der Kirchenmusik nachkommen. Sie fühlt sich daher bei ihren Veranstaltungen wie Orgelnacht und Konzert mit der Chororgel nicht als externe Veranstalterin.

Lea Ziegler Tschalèr gelangt mit dem Wunsch an den Kirchenrat, das Benützungsreglement für Konzertveranstaltungen in den Kirchen und Kapellen (Artikel 12 und Anhang 1) in Bezug auf den Cäcilienverein, Jugendchor St. Martin und die Hauptorganistin hin zu prüfen und allenfalls anzupassen.

Der Wunsch von Lea Ziegler Tschalèr wird mit Applaus unterstützt.

Peter Cathry dankt Lea Ziegler Tschalèr für ihr Votum und fragt, ob dieses als Antrag behandelt werden soll. Lea Ziegler Tschalèr ist sich bewusst, dass sie für einen Antrag den offiziellen Weg einhalten müsste.

Der Wunsch von Lea Ziegler Tschalèr wird vom Kirchenrat entgegengenommen, geprüft und wenn erforderlich wird an einer kommenden KGV darüber befunden. Spätestens an der Kirchgemeindeversammlung vom Dezember 2025 erhält Lea Ziegler Tschalèr vom Kirchenrat eine Antwort.

Das Votum von Lea Ziegler Tschalèr wird unterstützt durch Arnold Furrer, Pfarrer i.R.; Christian Arnold, nebenamtlicher Organist und Mitglied des Jugendchors; Peter Schuler, Mitglied Jodlerklub Seerose.

Alle Voten werden verdankt und Peter Cathry stellt eine Antwort in Aussicht.

2025/16 vom 16. Juni 2025

03/0023

Trudi Müller-Huber, Tellsgasse 7

Trudi Müller fragt an, ob Beerdigungen auf dem Friedhof Altdorf, respektive Eucharistiefiern in St. Martin auch am Nachmittag stattfinden können. Im Moment finden diese jeweils am Vormittag um 9.30 Uhr statt, was für auswärtige ältere Trauergäste sehr früh ist.

Peter Cathry bedankt sich für diese Anfrage bei Trudi Müller-Huber und wird das Anliegen zur Überprüfung und Beantwortung ans Seelsorgeteam weiterleiten.

2025/17 vom 16. Juni 2025

12/0000

Toni Briker, Trögligasse 1

Toni Briker erkundigt sich nach dem Standort der Landparzelle «Von Matt-Garten». Peter Cathry erklärt, dass es sich bei dieser Parzelle um einen Land-Streifen zwischen Pfarrhelferhaus und Kolpinghaus handelt. Sie ist nicht zu verwechseln mit der Landfläche bei der Kirche Unterheilig Kreuz. Dort verläuft die Grenze entlang der Kirchenmauer, das Land gehört der Einwohnergemeinde Altdorf.

2025/18 vom 16. Juni 2025

06/0104

Furrer Josef, Attinghauserstrasse 99

Vom Geläute der Kirche St. Martin wurden im Frühjahr Foto- und Video-Aufnahmen gemacht. Im Gegensatz dazu klinge die Glocke der Kirche Bruder Klaus im Moment überhaupt nicht schön. Es scheint, dass sie beim Läuten Anlaufschwierigkeiten hat. Peter Cathry dankt Josef Furrer für sein aufmerksames Hinhören. Peter Stalder, Sakristan, erhält den Auftrag, die Glocken zu prüfen und allfällig nötige Reparaturarbeiten in die Wege zu leiten.

2025/19 vom 16. Juni 2025

06/0000

Max Gisler, Ringligasse 4

Mit seiner Anfrage kommt Max Gisler nochmals auf die Benützungsreglemente für Sakrale Bauten und Pfarreizentren zu sprechen. Gab es Organisationen, die die Räume wegen den neuen Reglements verlassen haben oder deswegen keine Konzerte mehr in Altdorf anbieten? Peter Cathry dankt Max Gisler für seine Frage und erwähnt, dass der Kirchenrat keine Kenntnis betreffs Konzertabsagen hat. Die Turngruppe der Pro Senectute hat die wöchentliche Benützung eines Raumes im Pfarreizentrum Bruder Klaus gekündigt und eine geeignetere Lösung gefunden.

Peter Cathry erklärt, dass es seit dem 1. Januar 1997 Richtlinien für die weitergehende Benützung sakraler Bauten gibt. Die mittlerweile fast dreissigjährigen Richtlinien bedurften einer Anpassung an die heutigen Gegebenheiten und Bedürfnisse.

2025/20 vom 16. Juni 2025

05/0004

Dank an Josef Furrer, Stimmzähler

Nachdem keine weiteren Anliegen vorgetragen werden, kommt Peter Cathry zum dritten Mal an diesem Abend auf den Begriff «Engagement» zu sprechen. Der Kirchenrat bedankt sich an dieser Stelle bei einer Person, die in den letzten Jahren immer wieder für die Kirchgemeinde tätig gewesen war, zuletzt mehrere Jahre als Stimmzähler an den Kirchgemeindeversammlungen. Das Engagement von Josef Furrer-Gisler ist nicht selbstverständlich und wird mit Wein, Applaus sowie den besten Wünschen verdankt.

Schlusswort des Vizepräsidenten

Peter Cathry dankt allen für die Versammlungsteilnahme, die Voten und das Mitmachen in der Pfarrei, in welcher Form und auf welche Art auch immer.

Am 1. Dezember 2025, 19 Uhr, wird zur nächsten Kirchgemeindeversammlung in die Kirche Bruder Klaus eingeladen. Der Kirchenrat freut sich wiederum auf eine rege Teilnahme.

Zum Schluss lädt Peter Cathry zum Umtrunk und Beisammensitzen ein, wünscht allen einen gemütlichen Abend und eine gute Heimkehr. Kommen Sie gut durch den Sommer!

Schluss der Versammlung: 20.30 Uhr



Gabriela Zberg, Sekretärin
Datum, 20. August 2025